

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Bauausschusses

vom:	17.07.2000
von:	15.30 Uhr
bis:	17.40 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
AM Flender, Friedhelm
Stv Gaden, Helga
AM Grünekle, Klaus-Joachim
AM Gunsenheimer, Christian
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Schneider, Manfred
AM Schultz, Walter
Stv Siebel, Helmut - bis 17.30 Uhr -
AM Vogler, Alfred - für AM Hellmann, Horst -
AM Wagener, Eckhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Delius, Friedmund
AM Wurm, Manfred - für AM Berner, Hans -

III. Aufgrund besonderer Einladung zu TOP 3.2 öT:

Herr Kessler - Planungsbüro Laufenburg -

IV. Als Zuhörer:

AM Leonhardt, Traugott
Stv Moll, Ilona

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Städt. VD Mengel - ab 15.40 Uhr -
Dipl.-Ing. Schul
Städt. BD Bonstein

Städt. OVR Schmidt - bis 15.30 Uhr -
Dipl.-Ing. Rohr
Dipl.-Ing. Diehl
Dipl.-Ing. Krieger
VA Klein, K.-P. - ab 16.20 Uhr bis 17.05 Uhr -
StA Griese - ab 15.30 Uhr bis 16.10 Uhr -
Dipl.-Ing. Schlenther - bis 16.15 Uhr -
VA Pauke
StOI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend war:

AM Hellmann, Horst

Vor Eintritt in die Tagesordnung finden ab 14.30 Uhr verschiedene Besichtigungen statt.

Am **Klafelder Markt** erläutert Herr Brune vor Ort die vorgesehenen Umbaumaßnahmen am Marktplatz und den Neubau für die Sparkasse (insbesondere künftige Bau-grenzen). Weiterhin wird der Sohlbach im Bereich der Sedanstraße kurz vor Beginn der Verrohrung begutachtet.

Im Anschluss wird der Weg vom Klafelder Markt bis zu dem Parkplatz unter der HTS im Hinblick auf dessen fußläufige Erreichbarkeit begangen. Die Entfernung wird als zumutbar bewertet, an der B 54 ist jedoch eine beampelte Fußgängerquerung erforderlich.

Weiterhin wird die ehemalige Geisweider Schule als ursprünglich geplanter Stand-ort für das **Bürgerhaus Geisweid** besichtigt. Herr Schmidt führt aus, dass vor einer Nutzung als Bürgerhaus der Abriss des Pavillons und der ehemaligen Turnhalle sowie ein Anbau an das bestehende Gebäude erforderlich sind. Die vorliegende Bauvoranfrage ist noch nicht beschieden, die Zulässigkeit des Vorhabens jedoch wahrscheinlich, so dass ein positiver Bescheid zu erteilen wäre. Hohe Auflagen bezüglich der durchzuführenden Schallschutzmaßnahmen lassen jedoch die bisher angedachte Finanzierung des Projektes fraglich erscheinen. Ein weiteres schwer zu lösendes Problem ist die Geräuschkulisse, die durch kommende und gehende Besucher in den Abendstunden zu erwarten ist. Diesbezüglich ist es auch schon zu Widerstand (schriftlich geäußerte Bedenken von Anwohnern der Brentano- und Geisweider Straße) aus der Bevölkerung gekommen. Die Verwaltung tendiert dazu, einen Alternativstandort zu finden. In diesem Fall ist mit dem Zuschussgeber abzu-klären, ob die vorliegende projektbezogene Förderzusage auf einen Alternativstand-ort übertragen werden kann.

Herr Schneider bedauert grundsätzlich den dargestellten Sachverhalt, aufgrund der zu erwartenden Probleme schließt er sich jedoch der Verwaltungsmeinung an.

Zur Tagesordnung:

Die Ausschussmitglieder kommen überein, die Tagesordnung im öffentlichen Teil **nicht** um den Punkt 3.1 zu erweitern, da eine Zuständigkeit des Bauausschusses nicht gesehen wird.

Mit einer Erweiterung um die Punkte 3.2 und 3.3 im öffentlichen sowie um Punkt 4.4 im nichtöffentlichen Teil erklären sie sich einverstanden.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (F.D.P.)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Delius bestimmt.

15. BA 17.07.2000

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 05.06. und 19.06.2000

In seinem Wortbeitrag zu TOP 5 öT vermisst Herr Reitz seinen Hinweis darauf, dass auch das Sondergebiet in die Gestaltungssatzung aufzunehmen ist.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung wird die Niederschrift über die Sitzung vom 05.06.2000 bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.06.2000 liegt noch nicht vor.

15. BA 17.07.2000

3. Fragestunde

3.1 Fußgängerampel Tiergartenstraße / Arndtstraße

- Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.07.2000 -

Die Anfrage wird an den Verkehrsausschuss als zuständigen Fachausschuss verwiesen.

15. BA 17.07.2000

3.2 Neugestaltung Markt / Kornmarkt, Baumscheiben

- Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.07.2000 -

Die durch Herrn Bonstein vorgetragenen Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

15. BA 17.07.2000

3.3 Zustand der Brücken in Siegen

- Anfrage der UWG-Fraktion vom 12.07.2000 -

Die durch Herrn Bonstein vorgetragenen Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

15. BA 17.07.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

15. BA 17.07.2000

5. Sanierung der Brücke Nr. 3141 Bühlstraße über die Gleisanlage der DB AG

Vorlagenr. 545/00 - Vorlage vom 04.07.2000 -

Die Herren Schneider und Schulte weisen darauf hin, dass diese Verwaltungsvorlage der ursprünglichen Prioritätensetzung „Sanierung von Brücken“ (Verwaltungsvorlage 360/00, Beratung im Bauausschuss am 10.04.2000, TOP 7) widerspricht.

Herr Bonstein begründet die Prioritätenverschiebung damit, dass die DB AG auf eine Erstattung der Betriebserschwerungskosten lediglich bis zum 31.12.2000 verzichtet. Bei einer Sanierung der Brücke nach diesem Zeitpunkt ist daher mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen.

Er macht darauf aufmerksam, dass die in der Sitzung am 10.04.2000 geforderte Verwaltungsvorlage bezüglich weiterer Handlungsmöglichkeiten zur Sanierung der Brücken durch die Bauverwaltung erarbeitet wurde und derzeit mit der Kämmerei abgestimmt wird. Eine Beratung im Bauausschuss kann voraussichtlich noch im August 2000 erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, im Rahmen der Übergangswirtschaft bei der Haushaltsstelle 1.630.9520.3 - Baukosten Brücken und Stützwände - Haushalts-mittel in Höhe von 227.000,00 DM gem. § 82 GO NW überplanmäßig zur Sanierung der Brücke Nr. 3141 Bühlstraße über die Gleisanlage der DB AG bereitzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

15. BA 17.07.2000

6. Umsetzung der Eingriffsregelung

Vorlagenr. 492/00 - Vorlage vom 16.05.2000 -

Herr Schul erinnert daran, dass der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie einen positiven Beschluss unter Voraussetzung einer halbjährlichen Be-richterstattung über den Stand des Ökokontos gefasst hat. Auf Frage von Herrn Delius antwortet er, dass eine Differenzierung nach den Grundwerten A und P auf einer Landesliste für Nordrhein-Westfalen basiert. In einer Dienstbesprechung mit dem Kreis und anderen Kommunen ist das vorgestellte Konzept entsprechend erar-beitet worden. Da eine diesbezügliche Konsensfindung mit dem Kreis erforderlich ist, wird er die Thematik aufgreifen und klären, ob eine Differenzierung der Grund-werte zwingend ist oder nicht.

Herr Delius ist der Auffassung, dass man sich den Vorgaben nicht unbedingt beu-gen sollte und erklärt zu Protokoll, dass die Ausführung der Liste einen erheblichen finanziellen Aufwand für die Stadt bedeutet.

Beschluss:

- a) Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem vorgelegten Konzept zur Umsetzung der Eingriffsregelung bei der Stadt Siegen zu.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Eingriffsregelung künftig auf der Basis des o. g. Konzeptes umzusetzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

15. BA 17.07.2000